

M. 1 500 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari beschlossen u. solche den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Da sämtliche Aktionäre von dem Bezugsrechte Gebrauch machten, so besteht das A.-K. jetzt wieder aus M. 3 000 000 gleichber. Aktien. Durch die Zus.legung des A.-K. u. die Ausgabe neuer Aktien flossen der Ges. M. 1 505 226 zu, wovon noch Stemp. u. Kosten zu decken waren. Die Rückzahl. der alten u. die Emiss. der neuen Oblig. hat einen Saldo von M. 1 050 270 ergeben, aus welchem ebenfalls noch die Begebungskosten etc. zu bestreiten waren. Der Buchgewinn der 1906er Zus.legung der Aktien, M. 1 500 000, diente mit M. 1 363 765 zur Deckung der Unterbilanz, Agio und Disagio auf alte u. neue Anleihe, Stempel etc. mit M. 95 110, der Rest mit M. 41 124 zu a.o. Abschreib.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bankver. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 21./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. mit Ausnahme des Grubenbesitzes sowie derjenigen Grundstücke, auf welchen sich die Schlackensteinfabrik befindet u. einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha. Der Erlös der neuen Anleihe diente zur Tilgung der alten Oblig. von 1898 (Rest M. 891 000) sowie zur Tilg. der Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlstellen wie bei Div. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

Produktion:	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Hochofen	t 27 389	38 356	37 192	36 999	35 179
Fakturenbetrag	M. 1 918 351	1 984 328	2 190 954	2 479 804	2 285 386
Walzwerk: Fertigfabrikate	t 13 464	16 255	20 253	16 949	28 338
Fakturenbetrag	M. 2 002 322	2 205 399	2 641 699	3 338 706	4 719 287
Giesserei, Masch.-Fabrik	„ 206 985	370 166	448 629	708 227	729 578
Konstrukt.-Werkstätten	„ 296 676	253 882	191 661	485 207	693 597
Schrauben- u. Mutternfabrik	„ 369 308	338 227	477 847	580 685	702 741
Röhrenwalzwerk	„ 908 156	1 058 493	1 222 716	1 336 430	1 563 305
Wellblechbau	„ —	53 181	124 232	195 363	229 812

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundbesitz 256 947, Gruben 1000, Hochofen 883 144, Walzwerk 1 372 782, Masch.-Fabrik 208 423, Giesserei 178 123, Konstruktionswerkstätte 216 133, Schraubenfabrik 343 306, Röhrenwalzwerk 372 942, Wellblechbau 53 418, Eisenbahn u. Geleise 85 833, Elektrizitäts-Anlage 98 548, Wohnungen 540 368, Mobil. 4000, Debit. 1 405 682, Kassa, Wechsel, Effekten 68 046, Waren u. Material. 1 949 691, vorausbez. Versich. 26 912, Einzahl. bei verschied. Syndikaten 22 855, Patente 87 326, Barvorschüsse an Arb. 12 414. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 45 000, Delkr.-Kto 10 000 (Rüchl. 9064), Beamten-F. 96 234, Rüchl. f. Berufsgen.-Beiträge 10 486, Kredit. 2 708 978, Lohnkto 79 548, R.-F. 12 336, Div. 180 000, Tant. 18 051, Vortrag 27 269. Sa. M. 8 187 903.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 229 340, Abschreib. 223 512, Aufwendungen f. die Gruben 1481, Gewinn 246 720. — Kredit: Gewinn der Hütte 686 828, Wohnungsmiete u. Landpacht 14 225. Sa. M. 701 053.

Dividenden 1896/97—1906/07: 5, 3, 7, 14, 5, 0, 0, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dir. Heh. Weyel, Dir. Paul Haensel.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D. H. Schröder; Stellv.: Bankier Wilh. von Recklinghausen, Geh. Komm.-Rat Arthur Camphausen, Gen.-Konsul Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Berghauptmann a. D. Heinr. Vogel, Köln; Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren; Bergrat Wilh. Ludwig, Bochum; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg.

Prokuristen: Jos. Mundt, Heinr. Buchacker, R. von der Heyde.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin, Bonn, Crefeld u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Bergbau-Akt.-Ges. Friedrichsseggen in Friedrichsseggen

a. d. Lahn.

Gegründet: 15./7. u. 29./12. 1903 mit Wirkung ab 1./4. 1903; eingetr. 5./2. 1904. Das Unternehmen war bereits von 1853—1900 eine Akt.-Ges. unter der Firma Ges. des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichsseggen, dann vom 1./1. 1900 bis 1903 Gew. Gründer der neuen A.-G.: Gew. des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichsseggen in Liquid., Dir. Otto Mueller, Wiesbaden; Rechtsanw. Dr. Max Hirschel, Bankier Jacques Zielenziger, Bankier Max Rosenthal, Berlin. Letzte Statutand. 31./1. 1907.

Die Gew. des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichsseggen in Liquid. brachte bei Errichtung der A.-G. ihre gesamten Aktiva in der nachstehend aufgeführten Bewertung ein: Konc., Berggerechtes einschl. Stollen u. Schachtanlagen 1 500 000, Grundbesitz 70 000, Masch.-Gebäude, Betriebsanlagen etc. 362 408, Arb.-Wohn. 168 377, Beamten-Wohn. 96 540, Verwalt.-Gebäude einschl. Laboratorium u. Beamten-Wohn., Ökonomiegebäude, Schule etc. 132 851, Masch. u. Dampfkessel 150 000, Aufbereitungs- u. sonst. Apparate 150 000, Grubenbahn mit Lokomotiven